

Combi-Reader X15

Bedienungsanleitung

Allgemeines



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Combi-Readers X15!

Dieser innovative und benutzerfreundliche optische Lesestift hat eine integrierte intelligente Schnittstelle, die Zeichen wie OCR-B, MICR (E-13B) und alle bekannten 1D-Barcodes äusserst zuverlässig decodiert.

Nach dem Scannen werden die Informationen automatisch und direkt an Ihre aktive Windows-Anwendung übermittelt.



Technische Daten

Grösse:
Gewicht:
Kabellänge:
Lesegeschwindigkeit
Schriftarten:
Zeichengrösse:

Barcode-Typen:

Barcode-Auflösung:
Betriebssysteme

Schnittstelle:
Stromversorgung:

Nicht mit Bus-powered Hubs verwenden
Nicht mit Tastatur-USB-Anschlüssen kompatibel

Empfohlene Computer- Umgebung

- PC mit 500 MHz-Prozessor oder höher
- OS Win98, WinMe, Win2000, WinXP
- 10 MB freier Festplattenspeicher
- 1 freier USB-Port

Installation unter Windows

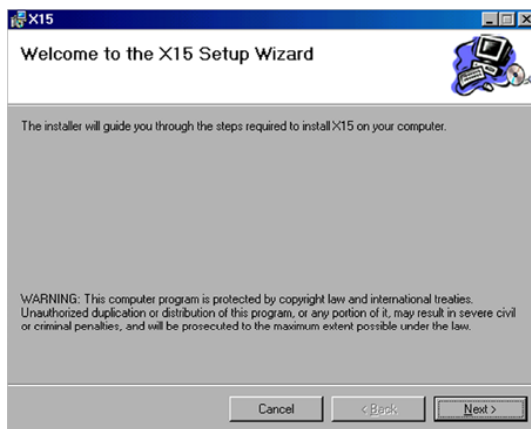
Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-Laufwerk ein, bevor Sie den Combi-Reader X15 an den USB-Port des Computers anschliessen.

Starten Sie das **setup.exe** Programm. Falls erforderlich, wird die Umgebung **Microsoft.net** installiert. Folgen Sie dann den Installationsanweisungen des Windows Installers (siehe Dialogfelder 1 bis 4 unten).

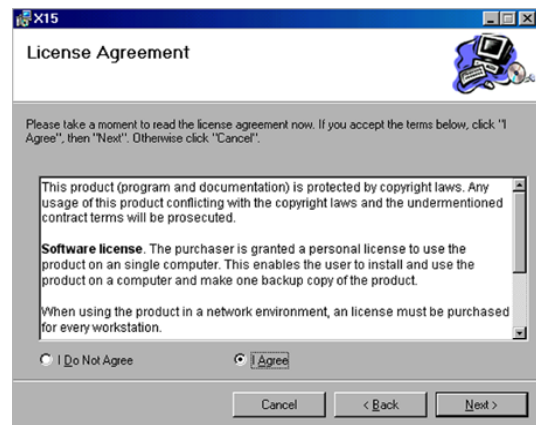
Nehmen Sie die CD nicht aus dem Laufwerk heraus. Schliessen Sie den Combi-Reader X15 an, und folgen Sie den Installationsanweisungen für den USB-Treiber (siehe Dialogfelder 5 bis 8 unten).

Installation der Software

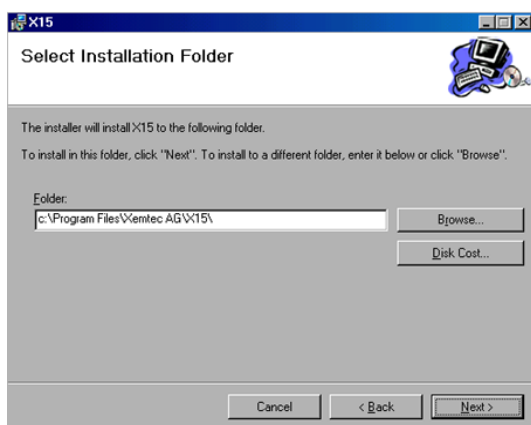
1



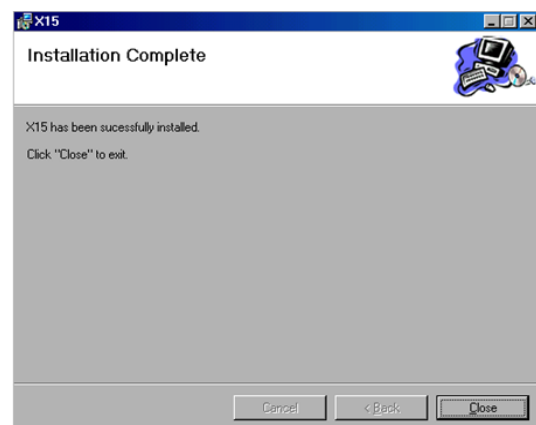
2



3



4



Installation des USB-Treibers

5



6



7



8

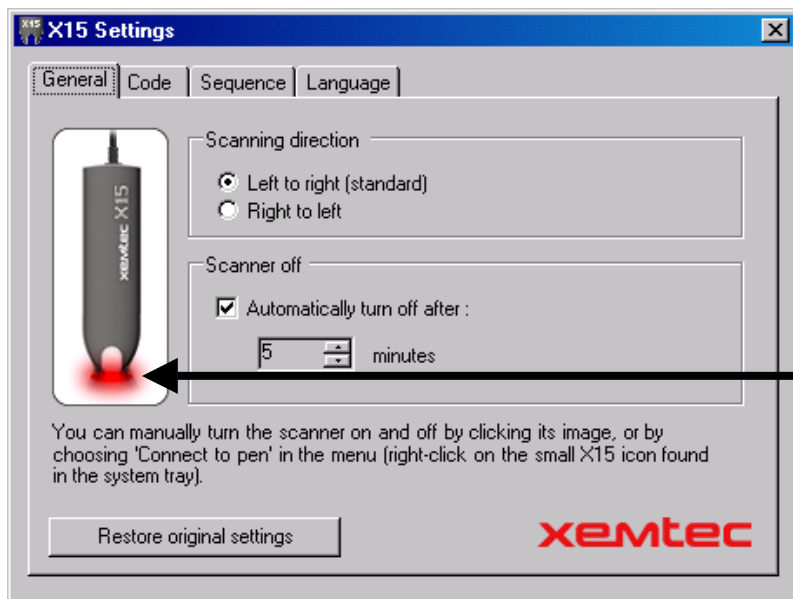


Bedienung unter Windows

Wenn die Anwendung aktiv ist, wird dies in der Taskleiste durch das in der Abbildung unten dargestellte Symbol angezeigt.



Einstellungen des Combi-Readers X15

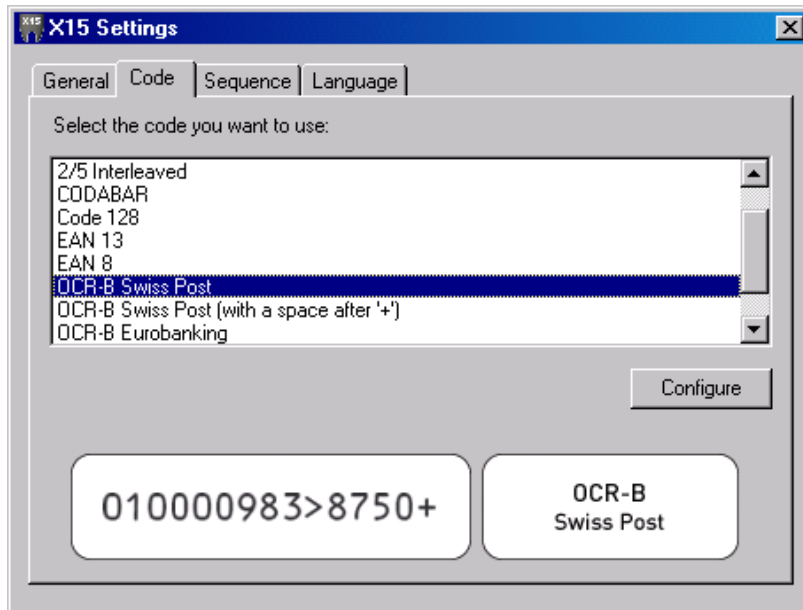


Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol X15, und wählen Sie „Settings“ (Einstellungen).

Allgemein

Sie haben vier Einstellungsmöglichkeiten:

1. Unter "Scanning direction" wählen Sie die Scanrichtung
2. Hier können Sie die automatische Abschaltung des X15 aktivieren
3. Aktivieren des X15
Durch Klicken in das Bild X15 schalten Sie das Gerät ein und aus.
Sie können den Scanner auch aktivieren, indem Sie in der Taskleiste auf das Symbol X15 klicken
4. Durch Klicken auf „Restore original settings“ setzen Sie alle für den X15 eingestellten Parameter auf die Standardwerte zurück.



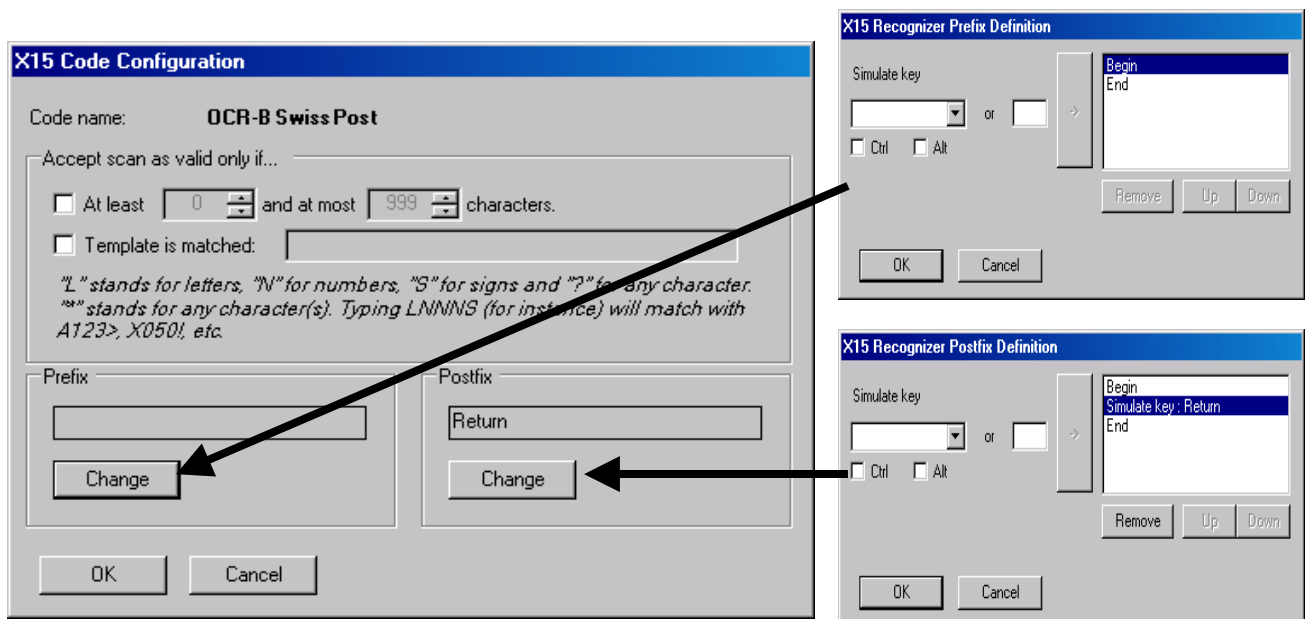
Code

Sie können die vom X15 zu lesenden Codes wählen. Sie haben folgende Optionen:

1. 1D-Barcodes (folgende Codes werden automatisch unterschieden: Code 39, Interleaved 2/5, CODABAR, Code 128, EAN 8 und EAN 13)
2. Code 39
3. Interleaved 2/5
4. CODABAR
5. Code 128
6. EAN 13
7. EAN 8
8. OCR-B Die Schweizerische Post
9. OCR-B Eurobanking
10. OCR-B 43 Classes
11. MICR (E-13B)

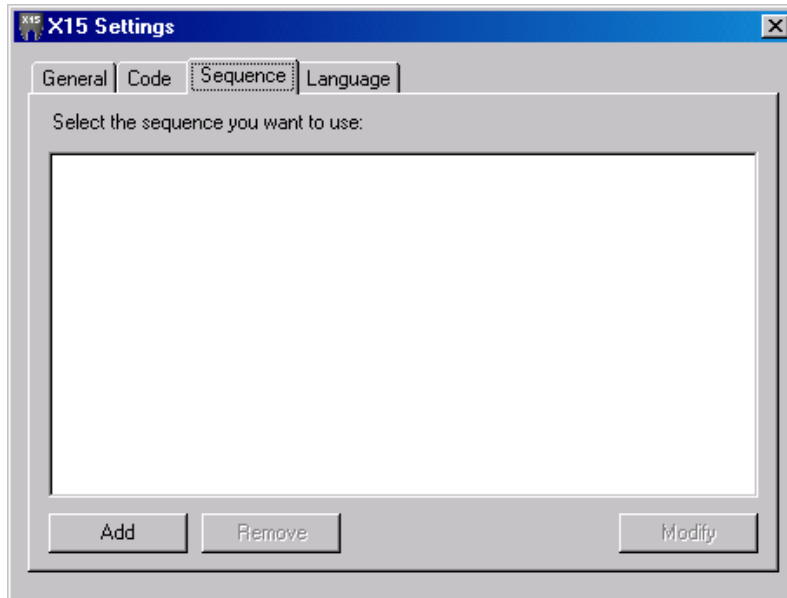
Durch Klicken auf „Configure“ können Sie für jeden der verfügbaren Codes wichtige Parameter konfigurieren. Durch entsprechende Konfiguration lassen sich die Leseigenschaften des X15 optimieren. Um den X15 optimal zu nutzen, sollten Sie die Parameter für die jeweilige Anwendung sorgfältig einstellen. Folgende Parameter können konfiguriert werden:

1. Sie können die minimale und maximale Codelänge einstellen, so dass nur dann eine Ausgabe erfolgt, wenn die Codelänge zwischen den festgelegten Werten (z. B. 8 und 14 Zeichen) liegt.
2. Sie können auch eine Vorlage für die Struktur der zu lesenden Codes festlegen. Wenn der Code z. B. immer aus drei (3) Buchstaben, gefolgt von sechs (6) Ziffern und zwei (2) Zeichen besteht, ist die Vorlage LLLNNNNNSS.
3. Als Präfix und Postfix können Zeichen und Befehle eingegeben werden, die vor und hinter dem zu lesenden Code stehen. Beispielsweise können Sie als Präfix „X15“ eingeben und als Postfix eine Simulation der Eingabetaste programmieren.



Wichtiger Hinweis

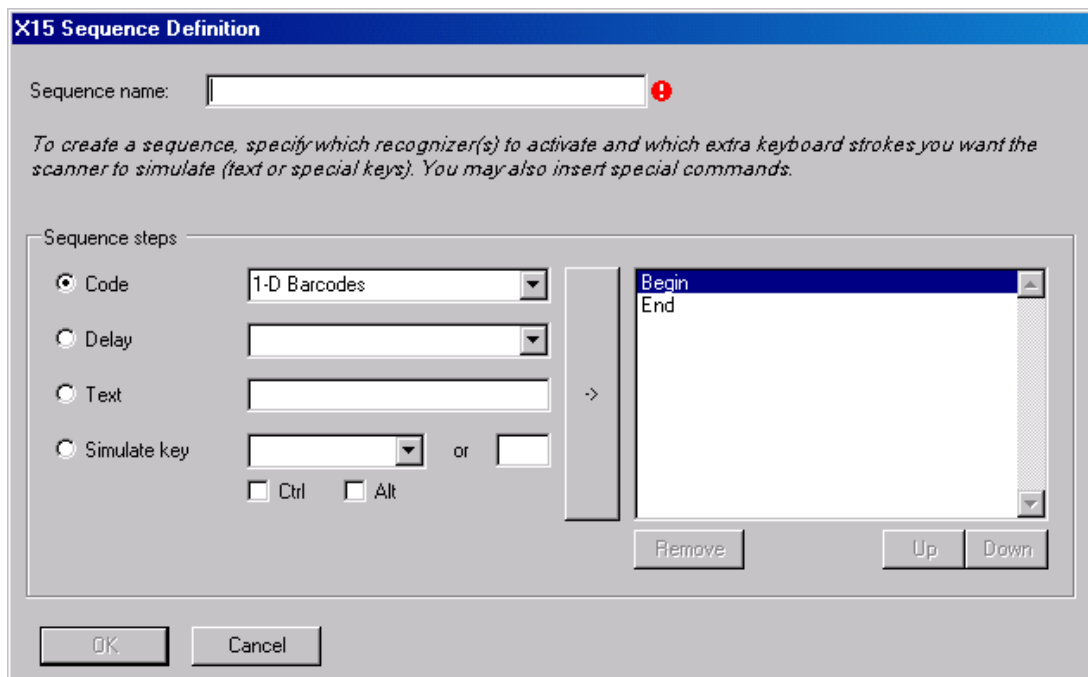
Bei Wahl von „1-D Barcodes“ ist die Schaltfläche „Configure“ deaktiviert. Dies hat seine Richtigkeit und liegt daran, dass beim Scannen die Einstellungen des gescannten Barcodes verwendet werden. Wenn Sie z. B. „1-D Barcodes“ wählen und einen Code 39 scannen, werden die Einstellungen für Code 39 berücksichtigt. Wenn Sie Code 128 scannen, werden die Einstellungen für Code 128 berücksichtigt. (Dies gilt auch für die anderen Codes wie CODABAR, 2/5 Interleaved, EAN 8, EAN 13 usw.) Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir deshalb, vor Wahl der Option „1-D Barcodes“ genau zu kontrollieren, ob alle vorgeschlagenen Barcodes wie gewünscht eingestellt sind.

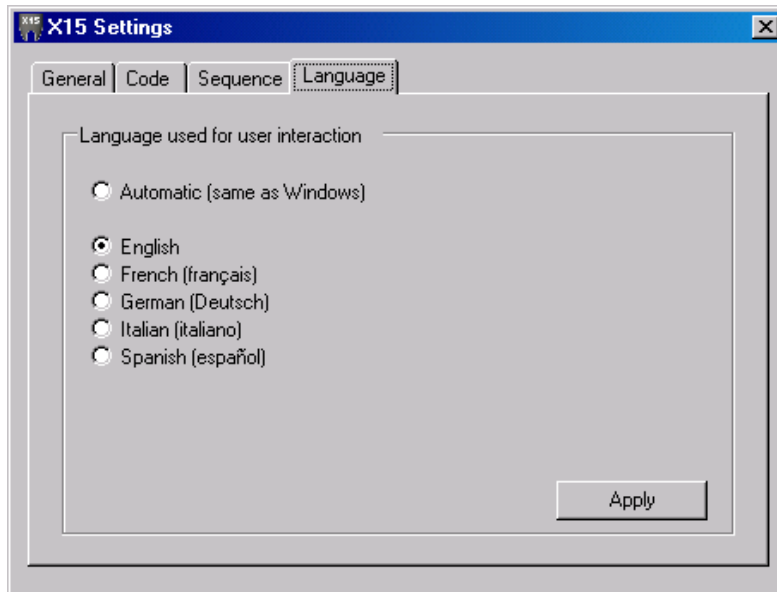


Sequenz

Sie können Sequenzen zum Lesen von Codes definieren. Dies ist eine nützliche Funktion, um verschiedene Codetypen nacheinander zu scannen, ohne die Codes manuell eingeben zu müssen.

Durch Klicken auf „Add“ (Hinzufügen) blenden Sie das unten dargestellte Dialogfeld ein. Sie können beliebig viele Sequenzen definieren und innerhalb der definierten Sequenz(en) je nach Bedarf beliebig viele Schritte erstellen. So kann eine Sequenz z. B. aus mehreren Codes bestehen, denen Text und/oder Befehle folgen. Diese Funktion bietet Ihnen grösste Flexibilität zum Definieren der optimalen Sequenz(en) für Ihre Anwendung(en).





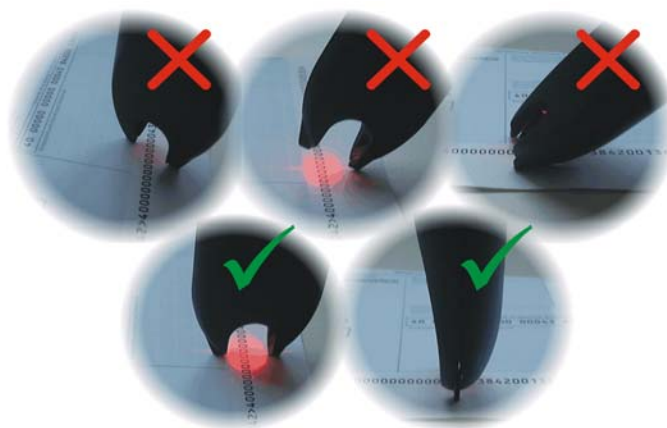
Sprache

Auf dieser Registerkarte können Sie zwischen fünf (5) Sprachen für die Benutzeroberfläche wählen:

1. Englisch
2. Französisch
3. Deutsch
4. Italienisch
5. Spanisch

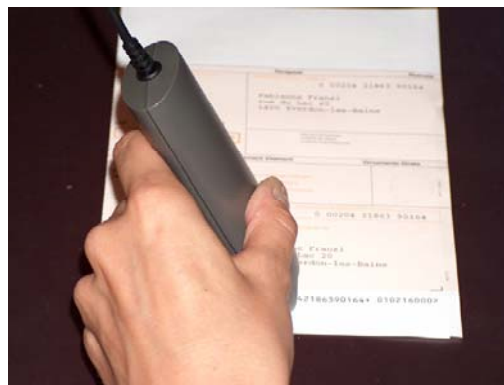
Tipps zum Scannen

- Beginnen Sie beim Scannen immer an einer freien Stelle vor der Codezeile, und beenden Sie den Scannvorgang an einer freien Stelle hinter der Codezeile, wie in der Abbildung gezeigt.
- Halten Sie das Gerät senkrecht.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, neigen Sie den Scanner um maximal 10°.
- Führen Sie das Gerät je nach gewählter Scannrichtung von links nach rechts bzw. von rechts nach links (siehe Einstellungen des Combi-Readers X15).
- Die Codezeile muss sich stets im U-förmigen Fenster des X15 befinden.



Scannen mit rechts

Hinweis:
Das X15-Logo muss sich wie dargestellt auf der oberen Seite befinden.



Scannen mit links

Hinweis:
Das X15-Logo muss sich wie dargestellt auf der unteren Seite befinden.

Fehlerbeseitigung

1. Sie wissen nicht, ob Ihr Betriebssystem mit dem X15 kompatibel ist

→ Informationen hierzu finden Sie unter „Empfohlene Computerumgebung“ auf Seite 1

2. Der X15 wird von Ihrem Computer nicht erkannt

- Der X15 muss korrekt an der USB-Schnittstelle Ihres Computers angeschlossen sein
- Stellen Sie sicher, dass der USB-Port in Ihrem System aktiviert ist
- Wenn an weiteren USB-Ports weitere Geräte angeschlossen sind (zusätzlich zu Tastatur, Maus und X15), ziehen Sie die entsprechenden USB-Kabel ab (ausser denen für Tastatur, Maus und X15)
- Der USB-Treiber ist möglicherweise nicht installiert (siehe Seite 2 und 3)

3. Ihr X15 liest nicht einwandfrei

- OCR-B- und MICR-Zeichen sowie Barcodes werden nicht korrekt gedruckt. Stellen Sie sicher, dass diese Zeichen und Barcodes auf weissem bzw. hellem Papier (siehe EAN/AIM/CEN-Spezifikationen) mit dunkler Schrift bzw. bei Barcodes mit ausreichendem Kontrast gedruckt werden.
- Fehler bei der Konfiguration der Codes können ebenfalls eine Ursache für mangelhaftes Einlesen sein. Prüfen Sie Ihre Einstellungen für Codelänge, Vorlage, Präfix und Postfix. Wenn das Problem fortbesteht, setzen Sie den Scanner durch Wahl von „Restore original setting“ auf seine Standardeinstellungen zurück, und scannen erneut.
- Eine Sequenz ist aktiviert, aber die zu scannenden Codes entsprechen nicht den Schritten der programmierten Sequenz. Prüfen Sie Ihre Sequenz(en), und setzen Sie den Scanner bei Bedarf durch Wahl von „Restore original setting“ auf seine Standardeinstellungen zurück.
- Weitere Informationen finden Sie unter „Tipps zum Scannen“ auf Seite 8.

Wichtige Hinweise

- *Wenn an einem Computer zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig angeschlossen sind, kann es je nach Typ des USB-Geräts vorkommen, dass ein Gerät (z. B. Ihr X15) nicht funktioniert.*
- *Bei Verwendung eines USB-Hub ist die Funktion nicht gewährleistet.*
- *Die Funktion ist nicht für alle empfohlenen Computerumgebungen, die auf Seite 1 angegeben sind, gewährleistet.*
- *Das empfohlene Betriebssystem muss im Werk installiert worden sein. Bei Updates zu auf Seite 1 angegebenen Betriebssystemen und in Multiboot-Umgebungen ist die Funktion nicht gewährleistet.*